

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

285 (16.10.1940)

angenommen werden, daß die britische Strategie ihre Blinde noch viel weiter nach Südosten...

Es geht, indessen, heute nicht mehr um das Schicksal der britischen Inseln allein, sondern um das gesamte Empire, das die Verbindung der britischen Kriegstreiber im Bündnis...

Die in Rumänien durch die Besetzung des anglophilen Königszuges und der Annahme der rumänischen Außenpolitik an die Spitze...

Italienische Flieger im Kampf mit Seestreitkräften

Englischer Kreuzer durch Flugzeug torpediert / Feindliche Stellungen bombardiert

In Nordafrika belegten unsere Flugzeugstaffeln die englischen Lager von El Daba...

Die feindliche Luftwaffe bombardierte von neuem Bengasi, wobei die Wohnviertel beinahe...

Oberheiniische Kulturtag in Strahburg

Erste oberheiniische Kulturwoche im November

Schon der Name und der Veranstaltungsort tragen ein Stück Erfüllung einer völkischen Sehnsucht...

Die Regierung selbst eingeladen wurden, nur ein Ausdruck der engen Verbundenheit der beiden Staaten...

Und weil wir doch gerade den Globus zur Hand haben, es ist vielleicht ganz interessant, in diesem Zusammenhang auch noch einmal...

Generalgouverneur des Sudan entlassen

W. S. Rom, 16. Okt. Nach der Verabschiedung des englischen Gouverneurs von Malta...

Der bulgarische Landwirtschaftsminister Bagrianoff ist in Rom eingetroffen...

Herzliche Begrüßung der deutschen Soldaten

Empfang der Regierung zu Ehren der deutschen Militärmission

* Bukarest, 15. Okt. Die rumänische Regierung gab am Montagabend im Bukarester Militärkasino...

Englischer Abschiedsgruß aus Rumänien

M. Bukarest, 16. Okt. Am 14. Oktober sind in Baicoi im Petrovungebiet von Nochi...

Das Staatsbegräbnis für Admiral von Trotha

Der Führer nahm Abschied von dem großen Soldaten - Großadmiral Dr. h. c. Raeder hielt die Gedächtnisrede

* Berlin, 15. Okt. In Anwesenheit des Führers fand am Dienstagvormittag vor dem Ehrenmal...

R.M.F. bombardiert Berliner Bichow-Krankenhaus

Das Ziel des Mordanschlages war in der mondhellsten Nacht klar erkennbar

Ab. Berlin, 15. Okt. Während die deutschen Bomber mit ungeheurer Sicherheit selbst das schmerzhafte Bichow-Krankenhaus...

Geheimpakt Faruk - Ibn Saud

Der Sondergesandte in Kairo - Antibrisische Tendenz unverkennbar

Ab. Athen, 16. Okt. Meldungen aus Beirut zufolge ist es zwischen König Faruk und dem seit annäherlich zwei Wochen in Kairo...

Churchill: Wir kämpfen um unser Leben!

Das Fiasco seiner Politik - Geständnis des Hauptschuldiger

Ab. Stockholm, 16. Okt. „Ich glaube nicht, daß hier irgend jemand der Meinung ist, wir hätten diesen Krieg lediglich, um den Status quo beizubehalten. Wir kämpfen in diesem Kriege um unser Leben!“

Unterredung Dr. Goebbels - Riccardi

* Berlin, 15. Okt. Reichsminister Dr. Goebbels hatte heute eine längere freundschaftliche Unterredung mit dem ital. italienischen Minister für Wirtschaft und Wasser, Raffaele Riccardi...

Der Führer

Denkmal für den großen Soldaten - Admiral von Trotha

R.M.F. bombardiert Berliner Bichow-Krankenhaus

Das Ziel des Mordanschlages war in der mondhellsten Nacht klar erkennbar

Ab. Berlin, 15. Okt. Während die deutschen Bomber mit ungeheurer Sicherheit selbst das schmerzhafte Bichow-Krankenhaus...

Geheimpakt Faruk - Ibn Saud

Der Sondergesandte in Kairo - Antibrisische Tendenz unverkennbar

Ab. Athen, 16. Okt. Meldungen aus Beirut zufolge ist es zwischen König Faruk und dem seit annäherlich zwei Wochen in Kairo...

Churchill: Wir kämpfen um unser Leben!

Das Fiasco seiner Politik - Geständnis des Hauptschuldiger

Ab. Stockholm, 16. Okt. „Ich glaube nicht, daß hier irgend jemand der Meinung ist, wir hätten diesen Krieg lediglich, um den Status quo beizubehalten. Wir kämpfen in diesem Kriege um unser Leben!“

Unterredung Dr. Goebbels - Riccardi

* Berlin, 15. Okt. Reichsminister Dr. Goebbels hatte heute eine längere freundschaftliche Unterredung mit dem ital. italienischen Minister für Wirtschaft und Wasser, Raffaele Riccardi...

Das Staatsbegräbnis für Admiral von Trotha

Der Führer nahm Abschied von dem großen Soldaten - Großadmiral Dr. h. c. Raeder hielt die Gedächtnisrede

* Berlin, 15. Okt. In Anwesenheit des Führers fand am Dienstagvormittag vor dem Ehrenmal...

R.M.F. bombardiert Berliner Bichow-Krankenhaus

Das Ziel des Mordanschlages war in der mondhellsten Nacht klar erkennbar

Ab. Berlin, 15. Okt. Während die deutschen Bomber mit ungeheurer Sicherheit selbst das schmerzhafte Bichow-Krankenhaus...

Geheimpakt Faruk - Ibn Saud

Der Sondergesandte in Kairo - Antibrisische Tendenz unverkennbar

Ab. Athen, 16. Okt. Meldungen aus Beirut zufolge ist es zwischen König Faruk und dem seit annäherlich zwei Wochen in Kairo...

Churchill: Wir kämpfen um unser Leben!

Das Fiasco seiner Politik - Geständnis des Hauptschuldiger

Ab. Stockholm, 16. Okt. „Ich glaube nicht, daß hier irgend jemand der Meinung ist, wir hätten diesen Krieg lediglich, um den Status quo beizubehalten. Wir kämpfen in diesem Kriege um unser Leben!“

Unterredung Dr. Goebbels - Riccardi

* Berlin, 15. Okt. Reichsminister Dr. Goebbels hatte heute eine längere freundschaftliche Unterredung mit dem ital. italienischen Minister für Wirtschaft und Wasser, Raffaele Riccardi...

Das Staatsbegräbnis für Admiral von Trotha - Gedächtnisrede von Großadmiral Dr. Raeder

Jugend im Beruf!

Fleiß und Ausdauer im richtigen Beruf sind die Grundlagen der deutschen Wertarbeit

Noch ein knappes halbes Jahr, und wieder steht ein Jahrgang unserer Jugend vor der Schulentlassung. Und eben diese Jungen und Mädchen sind es, die sich schon jetzt Gedanken über ihre Berufswahl machen, die sich um ihnen leben auf Grund einer ausgeprägten Begabung ihren späteren Berufsweg schon klar vor sich. Die meisten von ihnen verfügen über Fähigkeiten, die sie zu vielen Berufen geeignet erscheinen lassen. Und nun wird die Wahl schwer, denn es stehen heute unseren Jungen und Mädchen so viele Berufswege und Möglichkeiten offen, daß jeder unbedingt das finden kann, was ihn befriedigt, ihm Lebensinhalt sein kann.

Es kommt aber heute, da wir um die gefährdete Zukunft unseres Volkes kämpfen, mehr denn je darauf an, daß diejenigen Berufe er-

füllt werden, die der Erhaltung und Förderung unseres ganzen Volkes dienen und von denen wir sagen müssen, daß sie geeignet sind, unserer Jugend eine gesicherte berufliche Zukunft zu bieten.

So ist die Berufswahl nicht mehr so eine belanglose Angelegenheit des einzelnen, und alle, die an diesem wichtigen Schritt der Jugend in das Berufsleben des deutschen Volkes beteiligt sind, seien es die Eltern, die ihre Kinder in einer gesicherten Lebensstellung wissen wollen, seien es die Berufsberatungen, die jeden an den Platz weisen, den er seiner Begabung nach ausfüllen kann, seien es die Arbeitsämter, denen die Aufgabe zufällt, jedem Beruf den notwendigen Nachwuchs anzuleiten, oder sei es nicht zuletzt die Hitler-Jugend, die die Jungen und Mädchen zu jener Verantwortungsfreudigkeit gegenüber der Gemeinschaft erziehen will, die bei der Berufswahl ebenso wie bei der Berufsausübung von ausschlaggebender Bedeutung ist.

Hier erzählen nun Kameraden und Kameradinnen aus ihren Berufen, um so zu ihrem Teil die Wahl erleichtern zu helfen, um aber auch zu zeigen, daß jeder Beruf den ganzen Menschen fordert.

Wir vom Bauhandwerk!
Da stehen wir auf dem grassbewachsenen Platz, auf dem nach den Plänen des Architekten ein Bau entstehen soll. Vielleicht ein Wohnhaus, vielleicht eine Schule oder ein Geschäftshaus oder eine Festhalle. Wir schachten erst einmal den Raum für die Keller aus. Dann kommen die Betonarbeiter, legen die Fundamente, die Maurer beginnen die Mauern zu ziehen, und langsam wächst der Bau unter unseren Händen empor, bis die Zimmerleute die Dachsparren über Leitern und Gerüste tragen und die Schiefer Fäden und Fenster dem Mauerwerk vorziehen. Dann steht unser Bau fertig da und zeugt vielleicht für Jahrhunderte von unserer Leistung. So kann



Schreinerlehrling an der Arbeit

Ich bin Feinmechaniker!
Viele haben von diesem Beruf nicht den rechten Begriff, und deshalb will ich einmal von meinen Aufgaben sprechen.

Es gehört viel Geduld zu unserem Beruf, Geduld und nochmals Geduld. Dazu eine verantwortungsbewusste Genauigkeit bis ins Kleinste. Denn was würde geschehen, wenn sich unsere Feileer heute nicht so sicher auf die Uhrwerke ihrer Schalttafeln, auf die Höhenmesser und sonstigen Apparate verlassen könnten, wenn die Mannschaften unserer Schiffe auf einen ungenauen Kompaß und schlecht laufende Kontrolluhren angewiesen wären, wenn unsere Kanontiere feistellen müßten, daß ihre Meßgeräte nicht stimmen, und jeder Schuß verloren ist?

Ja, da habe ich nun gesagt, was die Arbeit des Feinmechanikers ist: das Herstellen, Errechnung, Konstruieren von Präzisionsapparaten und Meßinstrumenten. Aber bis wir wirklich so weit sind, brauchen wir alle eine sehr gründliche Ausbildung, die uns langsam um so diesen schwersten Aufgaben hinaufführt. Um so folger sind wir aber auch, wenn wir es erst fomite gebracht haben.

Ich will Arzt werden!
Ja, denn noch bin ich es nicht, sondern stehe erst im Anfang des Studiums. Aber ich will auch doch sagen, wie ich zu dieser Wahl kam. Ich behaupte, mein Beruf ist der Schönste, wohl nicht in den Augen der Welt, aber in meinen eigenen, und das ist das ausschlaggebende. Der Ausgangspunkt meines „Willens zum Arzt“ liegt schon in meinen Kinderjahren, ich versuchte immer zu helfen und zu heilen, und mit der Zeit wuchs mein Interesse am menschlichen Körper. Ich sah Menschen krank werden und krank sein, und ich erkannte die Notwendigkeit des Heilens. Ich sah aber

auch, man kann nicht einfach die Hände nehmen, und etwas im Körper verschoben wieder zurechtbringen, nein man braucht Verstand und Seele dazu. Und weil man sich eben ganz denen Kranken geben muß, erkannte ich in diesem Beruf das Schönste und Größte. So hat es mich, ganz jung noch, nicht mehr losgelassen, über den Körper und Seelenzustand der Kranken und Gelunden nachzudenken, so daß ich eben Arzt werden will und muß!

Und nun haben die Mädel das Wort, denn auch sie haben heute verantwortungsbewußt und arbeitsfreudig in ihren Berufen.

Aus dem Tagebuch einer Volkspflegerin
Das das Aufgabengebiet ein so umfangreiches, vielseitiges und großes ist, habe ich auch nicht geahnt, als ich mich zu diesem Beruf entschloß, und dann nach einiger Zeit der Ausbildung zum erstenmal als Beileiterin einen Kindertransport nach Dänemark bringen durfte. Es war nicht einfach, Kinder auf so einer langen Fahrt zu beschäftigen, aber ich war M. Führerin, nur hatte ich auf dieser Fahrt auch zugleich Pimpfe zu betreuen, und das war manchmal schwierig. Ich lernte dann die Arbeit in den Kinderheimen in Sibirien und Land kennen. Ich machte mich in der Abteilung Jugendhilfe mit der verantwortungsvollen Arbeit der Betreuung gefährdeter und ver-

Krankenschwester
Wir Krankenschwestern haben nicht gerade den leichtesten Beruf, aber wohl den schönsten, den es für ein Mädel geben kann. Wenn ich so durch meine Säle und Zimmer gehe, dann fühle ich es immer wieder, wieviel von uns Schwwestern für den Zustand und die Heilung unserer Kranken abhängt. Ich meine jetzt nicht die praktische Pflege, denn es ist eine Selbstverständlichkeit, daß unsere Pflegenäpfe pünktlich verlorat werden, ihre voranschreitende Medizin bekommen, ihre richtigen Maßgaben erhalten. Es ist vielmehr unser ganzer Umgang mit den Kranken. Wieviel macht ein freundliches Gesicht aus, oder ein liebes tröstendes Wort, denn dafür sind gerade Kranke Menschen immer besonders empfänglich. Es ist ja nicht immer leicht, trotz angetrenntem Dienst, die unser Beruf mit sich bringt, immer frisch und froh auszusehen, aber wir sind das unseren Kranken schuldig, und das macht es uns eben leichter.

... und Kindergärtnerin
Ich habe immer geglaubt, daß das Kindergärtnersein nur etwas mit dem Spielen mit Kindern zu tun habe, aber schon während meinem praktischen Ausbildungsjahr habe ich erkennen gelernt, wieviele erzieherische Aufgaben gerade wir Kindergärtnerinnen an den uns anvertrauten Kleinen zu erfüllen haben. Und ich habe die Zeit, in der ich als Helferin in einem Erholungsheim droben im Schwarzwald eingesetzt war, dazu benutzt, gerade auf diesem erzieherischen Gebiet Erfahrungen zu sammeln. Wie glücklich war ich abends, wenn ich meiner Kinderhilar Gute Nacht sagte und wußte, daß ich ihnen wieder einen schönen Tag hatte geben dürfen. Es war mir dann auf der Rückfahrt nicht ganz leicht, auf jeder Station einige der Kleinen abliefern zu müssen, denen ich eine ganze Zeit habe Mutter sein dürfen.

So sucht und findet jeder Junge und auch jedes Mädel im heutigen Arbeitsgange unseres Volkes den Platz, den es ausfüllen kann zur eigenen Freude und zum Wohle Deutschlands, das heute und in Zukunft mehr denn je fleißige, arbeitssame und verantwortungsfreudige Menschen braucht, die über ein großes Können verfügen, damit die deutsche Wertarbeit ihre alte Weltgeltung erhalte und mehr.

Bier Abschüsse an einem Tag
Von Kriegsberichterstatter A. Müller-Engelsfeld
BR. Vier Gegner holte der Staffelführer an einem Tag aus den Wolken. Zweimal flog er an diesem Tage gegen die britische Hauptstadt. Jedesmal fehrte der Oberleutnant mackend zurück und flog jedesmal eine Rolle zum Zeichen des doppelten Abschusses.

Jeder Tag bringt unseren Jagdfliegern einen neuen Erfolg: Major Galland, der erst kürzlich vom Führer mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz ausgezeichnet wurde, erzielte inzwischen bereits seinen 50. Abschuss. Von 20 Ritterkreuzträgern schickte jeder einzelne mehr als 20 Spitfires und Hurricanes in die Tiefe.

Die unvergleichlichen Erfolge der deutschen Jäger dürfen aber nicht zu der Meinung verleiten, die Begegnung mit dem englischen Jäger sei für die Messerschmitt-Maschine wie das Spiel einer Katze mit der Maus. Die mit deutsche Flugzeuge von morgens bis abends ununterbrochen in den Dünst über dem Kreidefeldern von Dover tauchen sehen, erfahren es täglich wieder von neuem: Der Einsatz deutscher Jäger über dem englischen Festland ist ein erbitterter Kampf, den unsere Jagdflieger nur unter Aufbietung ihrer ganzen seelischen, geistigen und körperlichen Kräfte siegreich bestehen.

Denn unsere Jagdmaschinen ihrer Bestimmung entsprechend in erster Linie Schnelligkeit und Beweglichkeit besitzen müssen, so bewältigen sie darüber hinaus ohne Schaden mehrmals am Tage die Strecken bis zur englischen Hauptstadt. Strapazen aber bedeuten diese Strecken für den Flugzeugführer, der vielleicht zwei Mal am Tage zum Flug nach London starten muß. Während des ganzen Fluges, der meist in gewaltigen Höhen erfolgt, kann der Flugzeugführer das Steuerfluggerät nicht entbehren. Wachsam und gegenwärtig muß er bereit sein, den mit dem Mut der Verzweiflung vorgetragenen Angriffen der Spitfires schlagfertig zu begegnen. Während es manchem Briten noch gelingt, von seiner abgeschossenen Maschine freizukommen, kämpft der deutsche Jäger in dem Bewußtsein, daß er weit über englischem Festland bei dem geringsten Gefangenschaft wissen sich die deutschen Jäger gemein zu entscheiden. Mit brennendem Motor haben deutsche Flugzeugführer verlorat, ihre Maschinen bis über den Kanal zu unseren Bewährten Seetorpedos.

Es gehört viel Geduld zu unserem Beruf, Geduld und nochmals Geduld. Dazu eine verantwortungsbewusste Genauigkeit bis ins Kleinste. Denn was würde geschehen, wenn sich unsere Feileer heute nicht so sicher auf die Uhrwerke ihrer Schalttafeln, auf die Höhenmesser und sonstigen Apparate verlassen könnten, wenn die Mannschaften unserer Schiffe auf einen ungenauen Kompaß und schlecht laufende Kontrolluhren angewiesen wären, wenn unsere Kanontiere feistellen müßten, daß ihre Meßgeräte nicht stimmen, und jeder Schuß verloren ist?

Ja, da habe ich nun gesagt, was die Arbeit des Feinmechanikers ist: das Herstellen, Errechnung, Konstruieren von Präzisionsapparaten und Meßinstrumenten. Aber bis wir wirklich so weit sind, brauchen wir alle eine sehr gründliche Ausbildung, die uns langsam um so diesen schwersten Aufgaben hinaufführt. Um so folger sind wir aber auch, wenn wir es erst fomite gebracht haben.

Ja, denn noch bin ich es nicht, sondern stehe erst im Anfang des Studiums. Aber ich will auch doch sagen, wie ich zu dieser Wahl kam. Ich behaupte, mein Beruf ist der Schönste, wohl nicht in den Augen der Welt, aber in meinen eigenen, und das ist das ausschlaggebende. Der Ausgangspunkt meines „Willens zum Arzt“ liegt schon in meinen Kinderjahren, ich versuchte immer zu helfen und zu heilen, und mit der Zeit wuchs mein Interesse am menschlichen Körper. Ich sah Menschen krank werden und krank sein, und ich erkannte die Notwendigkeit des Heilens. Ich sah aber

auch, man kann nicht einfach die Hände nehmen, und etwas im Körper verschoben wieder zurechtbringen, nein man braucht Verstand und Seele dazu. Und weil man sich eben ganz denen Kranken geben muß, erkannte ich in diesem Beruf das Schönste und Größte. So hat es mich, ganz jung noch, nicht mehr losgelassen, über den Körper und Seelenzustand der Kranken und Gelunden nachzudenken, so daß ich eben Arzt werden will und muß!

Und nun haben die Mädel das Wort, denn auch sie haben heute verantwortungsbewußt und arbeitsfreudig in ihren Berufen.

Aus dem Tagebuch einer Volkspflegerin
Das das Aufgabengebiet ein so umfangreiches, vielseitiges und großes ist, habe ich auch nicht geahnt, als ich mich zu diesem Beruf entschloß, und dann nach einiger Zeit der Ausbildung zum erstenmal als Beileiterin einen Kindertransport nach Dänemark bringen durfte. Es war nicht einfach, Kinder auf so einer langen Fahrt zu beschäftigen, aber ich war M. Führerin, nur hatte ich auf dieser Fahrt auch zugleich Pimpfe zu betreuen, und das war manchmal schwierig. Ich lernte dann die Arbeit in den Kinderheimen in Sibirien und Land kennen. Ich machte mich in der Abteilung Jugendhilfe mit der verantwortungsvollen Arbeit der Betreuung gefährdeter und ver-

Krankenschwester
Wir Krankenschwestern haben nicht gerade den leichtesten Beruf, aber wohl den schönsten, den es für ein Mädel geben kann. Wenn ich so durch meine Säle und Zimmer gehe, dann fühle ich es immer wieder, wieviel von uns Schwwestern für den Zustand und die Heilung unserer Kranken abhängt. Ich meine jetzt nicht die praktische Pflege, denn es ist eine Selbstverständlichkeit, daß unsere Pflegenäpfe pünktlich verlorat werden, ihre voranschreitende Medizin bekommen, ihre richtigen Maßgaben erhalten. Es ist vielmehr unser ganzer Umgang mit den Kranken. Wieviel macht ein freundliches Gesicht aus, oder ein liebes tröstendes Wort, denn dafür sind gerade Kranke Menschen immer besonders empfänglich. Es ist ja nicht immer leicht, trotz angetrenntem Dienst, die unser Beruf mit sich bringt, immer frisch und froh auszusehen, aber wir sind das unseren Kranken schuldig, und das macht es uns eben leichter.

... und Kindergärtnerin
Ich habe immer geglaubt, daß das Kindergärtnersein nur etwas mit dem Spielen mit Kindern zu tun habe, aber schon während meinem praktischen Ausbildungsjahr habe ich erkennen gelernt, wieviele erzieherische Aufgaben gerade wir Kindergärtnerinnen an den uns anvertrauten Kleinen zu erfüllen haben. Und ich habe die Zeit, in der ich als Helferin in einem Erholungsheim droben im Schwarzwald eingesetzt war, dazu benutzt, gerade auf diesem erzieherischen Gebiet Erfahrungen zu sammeln. Wie glücklich war ich abends, wenn ich meiner Kinderhilar Gute Nacht sagte und wußte, daß ich ihnen wieder einen schönen Tag hatte geben dürfen. Es war mir dann auf der Rückfahrt nicht ganz leicht, auf jeder Station einige der Kleinen abliefern zu müssen, denen ich eine ganze Zeit habe Mutter sein dürfen.

So sucht und findet jeder Junge und auch jedes Mädel im heutigen Arbeitsgange unseres Volkes den Platz, den es ausfüllen kann zur eigenen Freude und zum Wohle Deutschlands, das heute und in Zukunft mehr denn je fleißige, arbeitssame und verantwortungsfreudige Menschen braucht, die über ein großes Können verfügen, damit die deutsche Wertarbeit ihre alte Weltgeltung erhalte und mehr.

Bier Abschüsse an einem Tag
Von Kriegsberichterstatter A. Müller-Engelsfeld
BR. Vier Gegner holte der Staffelführer an einem Tag aus den Wolken. Zweimal flog er an diesem Tage gegen die britische Hauptstadt. Jedesmal fehrte der Oberleutnant mackend zurück und flog jedesmal eine Rolle zum Zeichen des doppelten Abschusses.

Jeder Tag bringt unseren Jagdfliegern einen neuen Erfolg: Major Galland, der erst kürzlich vom Führer mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz ausgezeichnet wurde, erzielte inzwischen bereits seinen 50. Abschuss. Von 20 Ritterkreuzträgern schickte jeder einzelne mehr als 20 Spitfires und Hurricanes in die Tiefe.

Die unvergleichlichen Erfolge der deutschen Jäger dürfen aber nicht zu der Meinung verleiten, die Begegnung mit dem englischen Jäger sei für die Messerschmitt-Maschine wie das Spiel einer Katze mit der Maus. Die mit deutsche Flugzeuge von morgens bis abends ununterbrochen in den Dünst über dem Kreidefeldern von Dover tauchen sehen, erfahren es täglich wieder von neuem: Der Einsatz deutscher Jäger über dem englischen Festland ist ein erbitterter Kampf, den unsere Jagdflieger nur unter Aufbietung ihrer ganzen seelischen, geistigen und körperlichen Kräfte siegreich bestehen.

Denn unsere Jagdmaschinen ihrer Bestimmung entsprechend in erster Linie Schnelligkeit und Beweglichkeit besitzen müssen, so bewältigen sie darüber hinaus ohne Schaden mehrmals am Tage die Strecken bis zur englischen Hauptstadt. Strapazen aber bedeuten diese Strecken für den Flugzeugführer, der vielleicht zwei Mal am Tage zum Flug nach London starten muß. Während des ganzen Fluges, der meist in gewaltigen Höhen erfolgt, kann der Flugzeugführer das Steuerfluggerät nicht entbehren. Wachsam und gegenwärtig muß er bereit sein, den mit dem Mut der Verzweiflung vorgetragenen Angriffen der Spitfires schlagfertig zu begegnen. Während es manchem Briten noch gelingt, von seiner abgeschossenen Maschine freizukommen, kämpft der deutsche Jäger in dem Bewußtsein, daß er weit über englischem Festland bei dem geringsten Gefangenschaft wissen sich die deutschen Jäger gemein zu entscheiden. Mit brennendem Motor haben deutsche Flugzeugführer verlorat, ihre Maschinen bis über den Kanal zu unseren Bewährten Seetorpedos.

Es gehört viel Geduld zu unserem Beruf, Geduld und nochmals Geduld. Dazu eine verantwortungsbewusste Genauigkeit bis ins Kleinste. Denn was würde geschehen, wenn sich unsere Feileer heute nicht so sicher auf die Uhrwerke ihrer Schalttafeln, auf die Höhenmesser und sonstigen Apparate verlassen könnten, wenn die Mannschaften unserer Schiffe auf einen ungenauen Kompaß und schlecht laufende Kontrolluhren angewiesen wären, wenn unsere Kanontiere feistellen müßten, daß ihre Meßgeräte nicht stimmen, und jeder Schuß verloren ist?

Ja, da habe ich nun gesagt, was die Arbeit des Feinmechanikers ist: das Herstellen, Errechnung, Konstruieren von Präzisionsapparaten und Meßinstrumenten. Aber bis wir wirklich so weit sind, brauchen wir alle eine sehr gründliche Ausbildung, die uns langsam um so diesen schwersten Aufgaben hinaufführt. Um so folger sind wir aber auch, wenn wir es erst fomite gebracht haben.

Ja, denn noch bin ich es nicht, sondern stehe erst im Anfang des Studiums. Aber ich will auch doch sagen, wie ich zu dieser Wahl kam. Ich behaupte, mein Beruf ist der Schönste, wohl nicht in den Augen der Welt, aber in meinen eigenen, und das ist das ausschlaggebende. Der Ausgangspunkt meines „Willens zum Arzt“ liegt schon in meinen Kinderjahren, ich versuchte immer zu helfen und zu heilen, und mit der Zeit wuchs mein Interesse am menschlichen Körper. Ich sah Menschen krank werden und krank sein, und ich erkannte die Notwendigkeit des Heilens. Ich sah aber

auch, man kann nicht einfach die Hände nehmen, und etwas im Körper verschoben wieder zurechtbringen, nein man braucht Verstand und Seele dazu. Und weil man sich eben ganz denen Kranken geben muß, erkannte ich in diesem Beruf das Schönste und Größte. So hat es mich, ganz jung noch, nicht mehr losgelassen, über den Körper und Seelenzustand der Kranken und Gelunden nachzudenken, so daß ich eben Arzt werden will und muß!

Und nun haben die Mädel das Wort, denn auch sie haben heute verantwortungsbewußt und arbeitsfreudig in ihren Berufen.

Aus dem Tagebuch einer Volkspflegerin
Das das Aufgabengebiet ein so umfangreiches, vielseitiges und großes ist, habe ich auch nicht geahnt, als ich mich zu diesem Beruf entschloß, und dann nach einiger Zeit der Ausbildung zum erstenmal als Beileiterin einen Kindertransport nach Dänemark bringen durfte. Es war nicht einfach, Kinder auf so einer langen Fahrt zu beschäftigen, aber ich war M. Führerin, nur hatte ich auf dieser Fahrt auch zugleich Pimpfe zu betreuen, und das war manchmal schwierig. Ich lernte dann die Arbeit in den Kinderheimen in Sibirien und Land kennen. Ich machte mich in der Abteilung Jugendhilfe mit der verantwortungsvollen Arbeit der Betreuung gefährdeter und ver-

Krankenschwester
Wir Krankenschwestern haben nicht gerade den leichtesten Beruf, aber wohl den schönsten, den es für ein Mädel geben kann. Wenn ich so durch meine Säle und Zimmer gehe, dann fühle ich es immer wieder, wieviel von uns Schwwestern für den Zustand und die Heilung unserer Kranken abhängt. Ich meine jetzt nicht die praktische Pflege, denn es ist eine Selbstverständlichkeit, daß unsere Pflegenäpfe pünktlich verlorat werden, ihre voranschreitende Medizin bekommen, ihre richtigen Maßgaben erhalten. Es ist vielmehr unser ganzer Umgang mit den Kranken. Wieviel macht ein freundliches Gesicht aus, oder ein liebes tröstendes Wort, denn dafür sind gerade Kranke Menschen immer besonders empfänglich. Es ist ja nicht immer leicht, trotz angetrenntem Dienst, die unser Beruf mit sich bringt, immer frisch und froh auszusehen, aber wir sind das unseren Kranken schuldig, und das macht es uns eben leichter.

... und Kindergärtnerin
Ich habe immer geglaubt, daß das Kindergärtnersein nur etwas mit dem Spielen mit Kindern zu tun habe, aber schon während meinem praktischen Ausbildungsjahr habe ich erkennen gelernt, wieviele erzieherische Aufgaben gerade wir Kindergärtnerinnen an den uns anvertrauten Kleinen zu erfüllen haben. Und ich habe die Zeit, in der ich als Helferin in einem Erholungsheim droben im Schwarzwald eingesetzt war, dazu benutzt, gerade auf diesem erzieherischen Gebiet Erfahrungen zu sammeln. Wie glücklich war ich abends, wenn ich meiner Kinderhilar Gute Nacht sagte und wußte, daß ich ihnen wieder einen schönen Tag hatte geben dürfen. Es war mir dann auf der Rückfahrt nicht ganz leicht, auf jeder Station einige der Kleinen abliefern zu müssen, denen ich eine ganze Zeit habe Mutter sein dürfen.

So sucht und findet jeder Junge und auch jedes Mädel im heutigen Arbeitsgange unseres Volkes den Platz, den es ausfüllen kann zur eigenen Freude und zum Wohle Deutschlands, das heute und in Zukunft mehr denn je fleißige, arbeitssame und verantwortungsfreudige Menschen braucht, die über ein großes Können verfügen, damit die deutsche Wertarbeit ihre alte Weltgeltung erhalte und mehr.

Bier Abschüsse an einem Tag
Von Kriegsberichterstatter A. Müller-Engelsfeld
BR. Vier Gegner holte der Staffelführer an einem Tag aus den Wolken. Zweimal flog er an diesem Tage gegen die britische Hauptstadt. Jedesmal fehrte der Oberleutnant mackend zurück und flog jedesmal eine Rolle zum Zeichen des doppelten Abschusses.

Jeder Tag bringt unseren Jagdfliegern einen neuen Erfolg: Major Galland, der erst kürzlich vom Führer mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz ausgezeichnet wurde, erzielte inzwischen bereits seinen 50. Abschuss. Von 20 Ritterkreuzträgern schickte jeder einzelne mehr als 20 Spitfires und Hurricanes in die Tiefe.

Die unvergleichlichen Erfolge der deutschen Jäger dürfen aber nicht zu der Meinung verleiten, die Begegnung mit dem englischen Jäger sei für die Messerschmitt-Maschine wie das Spiel einer Katze mit der Maus. Die mit deutsche Flugzeuge von morgens bis abends ununterbrochen in den Dünst über dem Kreidefeldern von Dover tauchen sehen, erfahren es täglich wieder von neuem: Der Einsatz deutscher Jäger über dem englischen Festland ist ein erbitterter Kampf, den unsere Jagdflieger nur unter Aufbietung ihrer ganzen seelischen, geistigen und körperlichen Kräfte siegreich bestehen.

Denn unsere Jagdmaschinen ihrer Bestimmung entsprechend in erster Linie Schnelligkeit und Beweglichkeit besitzen müssen, so bewältigen sie darüber hinaus ohne Schaden mehrmals am Tage die Strecken bis zur englischen Hauptstadt. Strapazen aber bedeuten diese Strecken für den Flugzeugführer, der vielleicht zwei Mal am Tage zum Flug nach London starten muß. Während des ganzen Fluges, der meist in gewaltigen Höhen erfolgt, kann der Flugzeugführer das Steuerfluggerät nicht entbehren. Wachsam und gegenwärtig muß er bereit sein, den mit dem Mut der Verzweiflung vorgetragenen Angriffen der Spitfires schlagfertig zu begegnen. Während es manchem Briten noch gelingt, von seiner abgeschossenen Maschine freizukommen, kämpft der deutsche Jäger in dem Bewußtsein, daß er weit über englischem Festland bei dem geringsten Gefangenschaft wissen sich die deutschen Jäger gemein zu entscheiden. Mit brennendem Motor haben deutsche Flugzeugführer verlorat, ihre Maschinen bis über den Kanal zu unseren Bewährten Seetorpedos.



Auch beim Spiel erfüllen die Kindergärtnerinnen ihre erzieherischen Aufgaben (Aufnahmen: Vorbildete Gebiet Baden 21 der SS.)

Es gehört viel Geduld zu unserem Beruf, Geduld und nochmals Geduld. Dazu eine verantwortungsbewusste Genauigkeit bis ins Kleinste. Denn was würde geschehen, wenn sich unsere Feileer heute nicht so sicher auf die Uhrwerke ihrer Schalttafeln, auf die Höhenmesser und sonstigen Apparate verlassen könnten, wenn die Mannschaften unserer Schiffe auf einen ungenauen Kompaß und schlecht laufende Kontrolluhren angewiesen wären, wenn unsere Kanontiere feistellen müßten, daß ihre Meßgeräte nicht stimmen, und jeder Schuß verloren ist?

Ja, da habe ich nun gesagt, was die Arbeit des Feinmechanikers ist: das Herstellen, Errechnung, Konstruieren von Präzisionsapparaten und Meßinstrumenten. Aber bis wir wirklich so weit sind, brauchen wir alle eine sehr gründliche Ausbildung, die uns langsam um so diesen schwersten Aufgaben hinaufführt. Um so folger sind wir aber auch, wenn wir es erst fomite gebracht haben.

Ja, denn noch bin ich es nicht, sondern stehe erst im Anfang des Studiums. Aber ich will auch doch sagen, wie ich zu dieser Wahl kam. Ich behaupte, mein Beruf ist der Schönste, wohl nicht in den Augen der Welt, aber in meinen eigenen, und das ist das ausschlaggebende. Der Ausgangspunkt meines „Willens zum Arzt“ liegt schon in meinen Kinderjahren, ich versuchte immer zu helfen und zu heilen, und mit der Zeit wuchs mein Interesse am menschlichen Körper. Ich sah Menschen krank werden und krank sein, und ich erkannte die Notwendigkeit des Heilens. Ich sah aber

auch, man kann nicht einfach die Hände nehmen, und etwas im Körper verschoben wieder zurechtbringen, nein man braucht Verstand und Seele dazu. Und weil man sich eben ganz denen Kranken geben muß, erkannte ich in diesem Beruf das Schönste und Größte. So hat es mich, ganz jung noch, nicht mehr losgelassen, über den Körper und Seelenzustand der Kranken und Gelunden nachzudenken, so daß ich eben Arzt werden will und muß!

Und nun haben die Mädel das Wort, denn auch sie haben heute verantwortungsbewußt und arbeitsfreudig in ihren Berufen.

Aus dem Tagebuch einer Volkspflegerin
Das das Aufgabengebiet ein so umfangreiches, vielseitiges und großes ist, habe ich auch nicht geahnt, als ich mich zu diesem Beruf entschloß, und dann nach einiger Zeit der Ausbildung zum erstenmal als Beileiterin einen Kindertransport nach Dänemark bringen durfte. Es war nicht einfach, Kinder auf so einer langen Fahrt zu beschäftigen, aber ich war M. Führerin, nur hatte ich auf dieser Fahrt auch zugleich Pimpfe zu betreuen, und das war manchmal schwierig. Ich lernte dann die Arbeit in den Kinderheimen in Sibirien und Land kennen. Ich machte mich in der Abteilung Jugendhilfe mit der verantwortungsvollen Arbeit der Betreuung gefährdeter und ver-

Krankenschwester
Wir Krankenschwestern haben nicht gerade den leichtesten Beruf, aber wohl den schönsten, den es für ein Mädel geben kann. Wenn ich so durch meine Säle und Zimmer gehe, dann fühle ich es immer wieder, wieviel von uns Schwwestern für den Zustand und die Heilung unserer Kranken abhängt. Ich meine jetzt nicht die praktische Pflege, denn es ist eine Selbstverständlichkeit, daß unsere Pflegenäpfe pünktlich verlorat werden, ihre voranschreitende Medizin bekommen, ihre richtigen Maßgaben erhalten. Es ist vielmehr unser ganzer Umgang mit den Kranken. Wieviel macht ein freundliches Gesicht aus, oder ein liebes tröstendes Wort, denn dafür sind gerade Kranke Menschen immer besonders empfänglich. Es ist ja nicht immer leicht, trotz angetrenntem Dienst, die unser Beruf mit sich bringt, immer frisch und froh auszusehen, aber wir sind das unseren Kranken schuldig, und das macht es uns eben leichter.

... und Kindergärtnerin
Ich habe immer geglaubt, daß das Kindergärtnersein nur etwas mit dem Spielen mit Kindern zu tun habe, aber schon während meinem praktischen Ausbildungsjahr habe ich erkennen gelernt, wieviele erzieherische Aufgaben gerade wir Kindergärtnerinnen an den uns anvertrauten Kleinen zu erfüllen haben. Und ich habe die Zeit, in der ich als Helferin in einem Erholungsheim droben im Schwarzwald eingesetzt war, dazu benutzt, gerade auf diesem erzieherischen Gebiet Erfahrungen zu sammeln. Wie glücklich war ich abends, wenn ich meiner Kinderhilar Gute Nacht sagte und wußte, daß ich ihnen wieder einen schönen Tag hatte geben dürfen. Es war mir dann auf der Rückfahrt nicht ganz leicht, auf jeder Station einige der Kleinen abliefern zu müssen, denen ich eine ganze Zeit habe Mutter sein dürfen.

So sucht und findet jeder Junge und auch jedes Mädel im heutigen Arbeitsgange unseres Volkes den Platz, den es ausfüllen kann zur eigenen Freude und zum Wohle Deutschlands, das heute und in Zukunft mehr denn je fleißige, arbeitssame und verantwortungsfreudige Menschen braucht, die über ein großes Können verfügen, damit die deutsche Wertarbeit ihre alte Weltgeltung erhalte und mehr.

Bier Abschüsse an einem Tag
Von Kriegsberichterstatter A. Müller-Engelsfeld
BR. Vier Gegner holte der Staffelführer an einem Tag aus den Wolken. Zweimal flog er an diesem Tage gegen die britische Hauptstadt. Jedesmal fehrte der Oberleutnant mackend zurück und flog jedesmal eine Rolle zum Zeichen des doppelten Abschusses.

Jeder Tag bringt unseren Jagdfliegern einen neuen Erfolg: Major Galland, der erst kürzlich vom Führer mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz ausgezeichnet wurde, erzielte inzwischen bereits seinen 50. Abschuss. Von 20 Ritterkreuzträgern schickte jeder einzelne mehr als 20 Spitfires und Hurricanes in die Tiefe.

Die unvergleichlichen Erfolge der deutschen Jäger dürfen aber nicht zu der Meinung verleiten, die Begegnung mit dem englischen Jäger sei für die Messerschmitt-Maschine wie das Spiel einer Katze mit der Maus. Die mit deutsche Flugzeuge von morgens bis abends ununterbrochen in den Dünst über dem Kreidefeldern von Dover tauchen sehen, erfahren es täglich wieder von neuem: Der Einsatz deutscher Jäger über dem englischen Festland ist ein erbitterter Kampf, den unsere Jagdflieger nur unter Aufbietung ihrer ganzen seelischen, geistigen und körperlichen Kräfte siegreich bestehen.

Denn unsere Jagdmaschinen ihrer Bestimmung entsprechend in erster Linie Schnelligkeit und Beweglichkeit besitzen müssen, so bewältigen sie darüber hinaus ohne Schaden mehrmals am Tage die Strecken bis zur englischen Hauptstadt. Strapazen aber bedeuten diese Strecken für den Flugzeugführer, der vielleicht zwei Mal am Tage zum Flug nach London starten muß. Während des ganzen Fluges, der meist in gewaltigen Höhen erfolgt, kann der Flugzeugführer das Steuerfluggerät nicht entbehren. Wachsam und gegenwärtig muß er bereit sein, den mit dem Mut der Verzweiflung vorgetragenen Angriffen der Spitfires schlagfertig zu begegnen. Während es manchem Briten noch gelingt, von seiner abgeschossenen Maschine freizukommen, kämpft der deutsche Jäger in dem Bewußtsein, daß er weit über englischem Festland bei dem geringsten Gefangenschaft wissen sich die deutschen Jäger gemein zu entscheiden. Mit brennendem Motor haben deutsche Flugzeugführer verlorat, ihre Maschinen bis über den Kanal zu unseren Bewährten Seetorpedos.

Es gehört viel Geduld zu unserem Beruf, Geduld und nochmals Geduld. Dazu eine verantwortungsbewusste Genauigkeit bis ins Kleinste. Denn was würde geschehen, wenn sich unsere Feileer heute nicht so sicher auf die Uhrwerke ihrer Schalttafeln, auf die Höhenmesser und sonstigen Apparate verlassen könnten, wenn die Mannschaften unserer Schiffe auf einen ungenauen Kompaß und schlecht laufende Kontrolluhren angewiesen wären, wenn unsere Kanontiere feistellen müßten, daß ihre Meßgeräte nicht stimmen, und jeder Schuß verloren ist?

Ja, da habe ich nun gesagt, was die Arbeit des Feinmechanikers ist: das Herstellen, Errechnung, Konstruieren von Präzisionsapparaten und Meßinstrumenten. Aber bis wir wirklich so weit sind, brauchen wir alle eine sehr gründliche Ausbildung, die uns langsam um so diesen schwersten Aufgaben hinaufführt. Um so folger sind wir aber auch, wenn wir es erst fomite gebracht haben.

Ja, denn noch bin ich es nicht, sondern stehe erst im Anfang des Studiums. Aber ich will auch doch sagen, wie ich zu dieser Wahl kam. Ich behaupte, mein Beruf ist der Schönste, wohl nicht in den Augen der Welt, aber in meinen eigenen, und das ist das ausschlaggebende. Der Ausgangspunkt meines „Willens zum Arzt“ liegt schon in meinen Kinderjahren, ich versuchte immer zu helfen und zu heilen, und mit der Zeit wuchs mein Interesse am menschlichen Körper. Ich sah Menschen krank werden und krank sein, und ich erkannte die Notwendigkeit des Heilens. Ich sah aber

auch, man kann nicht einfach die Hände nehmen, und etwas im Körper verschoben wieder zurechtbringen, nein man braucht Verstand und Seele dazu. Und weil man sich eben ganz denen Kranken geben muß, erkannte ich in diesem Beruf das Schönste und Größte. So hat es mich, ganz jung noch, nicht mehr losgelassen, über den Körper und Seelenzustand der Kranken und Gelunden nachzudenken, so daß ich eben Arzt werden will und muß!

Und nun haben die Mädel das Wort, denn auch sie haben heute verantwortungsbewußt und arbeitsfreudig in ihren Berufen.

Aus dem Tagebuch einer Volkspflegerin
Das das Aufgabengebiet ein so umfangreiches, vielseitiges und großes ist, habe ich auch nicht geahnt, als ich mich zu diesem Beruf entschloß, und dann nach einiger Zeit der Ausbildung zum erstenmal als Beileiterin einen Kindertransport nach Dänemark bringen durfte. Es war nicht einfach, Kinder auf so einer langen Fahrt zu beschäftigen, aber ich war M. Führerin, nur hatte ich auf dieser Fahrt auch zugleich Pimpfe zu betreuen, und das war manchmal schwierig. Ich lernte dann die Arbeit in den Kinderheimen in Sibirien und Land kennen. Ich machte mich in der Abteilung Jugendhilfe mit der verantwortungsvollen Arbeit der Betreuung gefährdeter und ver-

Krankenschwester
Wir Krankenschwestern haben nicht gerade den leichtesten Beruf, aber wohl den schönsten, den es für ein Mädel geben kann. Wenn ich so durch meine Säle und Zimmer gehe, dann fühle ich es immer wieder, wieviel von uns Schwwestern für den Zustand und die Heilung unserer Kranken abhängt. Ich meine jetzt nicht die praktische Pflege, denn es ist eine Selbstverständlichkeit, daß unsere Pflegenäpfe pünktlich verlorat werden, ihre voranschreitende Medizin bekommen, ihre richtigen Maßgaben erhalten. Es ist vielmehr unser ganzer Umgang mit den Kranken. Wieviel macht ein freundliches Gesicht aus, oder ein liebes tröstendes Wort, denn dafür sind gerade Kranke Menschen immer besonders empfänglich. Es ist ja nicht immer leicht, trotz angetrenntem Dienst, die unser Beruf mit sich bringt, immer frisch und froh auszusehen, aber wir sind das unseren Kranken schuldig, und das macht es uns eben leichter.

... und Kindergärtnerin
Ich habe immer geglaubt, daß das Kindergärtnersein nur etwas mit dem Spielen mit Kindern zu tun habe, aber schon während meinem praktischen Ausbildungsjahr habe ich erkennen gelernt, wieviele erzieherische Aufgaben gerade wir Kindergärtnerinnen an den uns anvertrauten Kleinen zu erfüllen haben. Und ich habe die Zeit, in der ich als Helferin in einem Erholungsheim droben im Schwarzwald eingesetzt war, dazu benutzt, gerade auf diesem erzieherischen Gebiet Erfahrungen zu sammeln. Wie glücklich war ich abends, wenn ich meiner Kinderhilar Gute Nacht sagte und wußte, daß ich ihnen wieder einen schönen Tag hatte geben dürfen. Es war mir dann auf der Rückfahrt nicht ganz leicht, auf jeder Station einige der Kleinen abliefern zu müssen, denen ich eine ganze Zeit habe Mutter sein dürfen.

So sucht und findet jeder Junge und auch jedes Mädel im heutigen Arbeitsgange unseres Volkes den Platz, den es ausfüllen kann zur eigenen Freude und zum Wohle Deutschlands, das heute und in Zukunft mehr denn je fleißige, arbeitssame und verantwortungsfreudige Menschen braucht, die über ein großes Können verfügen, damit die deutsche Wertarbeit ihre alte Weltgeltung erhalte und mehr.

Bier Abschüsse an einem Tag
Von Kriegsberichterstatter A. Müller-Engelsfeld
BR. Vier Gegner holte der Staffelführer an einem Tag aus den Wolken. Zweimal flog er an diesem Tage gegen die britische Hauptstadt. Jedesmal fehrte der Oberleutnant mackend zurück und flog jedesmal eine Rolle zum Zeichen des doppelten Abschusses.

Jeder Tag bringt unseren Jagdfliegern einen neuen Erfolg: Major Galland, der erst kürzlich vom Führer mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz ausgezeichnet wurde, erzielte inzwischen bereits seinen 50. Abschuss. Von 20 Ritterkreuzträgern schickte jeder einzelne mehr als 20 Spitfires und Hurricanes in die Tiefe.

Die unvergleichlichen Erfolge der deutschen Jäger dürfen aber nicht zu der Meinung verleiten, die Begegnung mit dem englischen Jäger sei für die Messerschmitt-Maschine wie das Spiel einer Katze mit der Maus. Die mit deutsche Flugzeuge von morgens bis abends ununterbrochen in den Dünst über dem Kreidefeldern von Dover tauchen sehen, erfahren es täglich wieder von neuem: Der Einsatz deutscher Jäger über dem englischen Festland ist ein erbitterter Kampf, den unsere Jagdflieger nur unter Aufbietung ihrer ganzen seelischen, geistigen und körperlichen Kräfte siegreich bestehen.

Denn unsere Jagdmaschinen ihrer Bestimmung entsprechend in erster Linie Schnelligkeit und Beweglichkeit besitzen müssen, so bewältigen sie darüber hinaus ohne Schaden mehrmals am Tage die Strecken bis zur englischen Hauptstadt. Strapazen aber bedeuten diese Strecken für den Flugzeugführer, der vielleicht zwei Mal am Tage zum Flug nach London starten muß. Während des ganzen Fluges, der meist in gewaltigen Höhen erfolgt, kann der Flugzeugführer das Steuerfluggerät nicht entbehren. Wachsam und gegenwärtig muß er bereit sein, den mit dem Mut der Verzweiflung vorgetragenen Angriffen der Spitfires schlagfertig zu begegnen. Während es manchem Briten noch gelingt, von seiner abgeschossenen Maschine freizukommen, kämpft der deutsche Jäger in dem Bewußtsein, daß er weit über englischem Festland bei dem geringsten Gefangenschaft wissen sich die deutschen Jäger gemein zu entscheiden. Mit brennendem Motor haben deutsche Flugzeugführer verlorat, ihre Maschinen bis über den Kanal zu unseren Bewährten Seetorpedos.



VON MIR

SIND ALLE

BEGEISTERT!

• Doppelt-klimatisiert
• Dreifach-entstaubt

KURMARK

3 1/3

• Voll-Fermentation
• Handauslese

Das Ende der Steppe im Elsaß

30 000 Hektar der versteppten Felder sollen noch in diesem Herbst eingesaet werden

In einer Unterredung äußerte sich Landesbauernführer Engler-Füßlin über den Kampf gegen die Verstepfung der fruchtbarsten Ackerflächen im Elsaß. Seit 1. Oktober sind schon über 7000 Hektar für die Herbstbestellung vorbereitet. Bis Ende des Monats 1. Mai 1941 soll jeder der 240 000 Hektar im Elsaß landwirtschaftlich nutzbar sein.

Der Landesbauernführer schilderte zunächst, wie durch die Errichtung des Ernährungsmarktes im Elsaß die Verstepfung der Ackerflächen durch die Verstepfung der fruchtbarsten Ackerflächen im Elsaß zu vermeiden ist.

Die Verstepfung der Ackerflächen im Elsaß ist ein ernstes Problem. Durch die Verstepfung der Ackerflächen im Elsaß wird die Produktion von Getreide und anderen Nahrungsmitteln gefährdet.

Die Verstepfung der Ackerflächen im Elsaß ist ein ernstes Problem. Durch die Verstepfung der Ackerflächen im Elsaß wird die Produktion von Getreide und anderen Nahrungsmitteln gefährdet.

Tagung der HJ-Führer in Offenburg

Obergebietsführer Kemper und Oberst Ulmer sprachen zu den HJ-Führern

In Offenburg tagten die HJ-Führer. Obergebietsführer Kemper und Oberst Ulmer sprachen zu den HJ-Führern über die Aufgaben der HJ in der Zukunft.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Die HJ-Führer wurden aufgefordert, sich auf die Aufgaben der HJ in der Zukunft vorzubereiten.

Einreise ins Elsaß an Allerheiligen zum Gräberbesuch

Auf eine Anfrage von Bürgermeister Dr. Reuter, über die Einreise ins Elsaß an Allerheiligen zum Gräberbesuch, antwortete der Reichsaussenminister Dr. Goebbels.

- 1. Ein Besuch im Elsaß an Allerheiligen zum Gräberbesuch ist zulässig.
2. Die Einreise ins Elsaß an Allerheiligen zum Gräberbesuch ist zulässig.

Wieder Musikkonzerte für die Wehrmacht

Der Großdeutsche Rundfunk beginnt auf Anordnung von Reichsminister Dr. Goebbels am Sonntag, 20. Oktober, wieder mit seinen Musikkonzerten für die Wehrmacht.

Das Konzert am Sonntag, 20. Oktober, ist das 44. Musikkonzert für die Wehrmacht.

Kurze Nachrichten aus Baden

Mannheim. (Vom Auto überfahren) Beim Überfahren der Kaiserstraße wurde ein 12-jähriges Kind von einem Auto überfahren.

Mannheim. (Unfall durch schwebende Pferde) Aus noch unbekannten Gründen schwebten in Mannheim-Reinheim die vier Pferde eines Reiters.

Bestrafte Niedertracht

Das Amtsgericht Bretten hatte die 41 Jahre alte Irma Jod Witwe aus Bretten wegen Verleumdung verurteilt.

Werttätige Frauen fahren in Erholung

420 badische Arbeiterinnen gehen in Erholungsgebiete - Westdeutsche Frauen kommen nach Baden

Im Rahmen der von Reichsorganisationsleiter Dr. Goebbels organisierten Erholungsmaßnahmen werden 420 badische Arbeiterinnen in Erholungsgebiete geschickt.

Wein-Wissenschaft und Wein-Praxis Hand in Hand

Tagung des Forschungsbeirates in Freiburg. Die Wissenschaft und die Praxis sind Hand in Hand zu bringen.

Johannes Haller 75 Jahre alt

Am 16. Oktober feiert Johannes Haller seinen 75. Geburtstag. Er ist ein bekannter Schriftsteller und Publizist.

Und die Zeitung kam doch

Von Friedrich Wilhelm Graßhoff

Herr Ungeduldig hand zur gleichen Zeit auf wie sonst allmorgendlich. Sein erster Weg führte stets zur Türschwelle, um die Zeitung zu holen.

Als er seine Wohnungstür aufgeschlossen hatte, kam gerade Herr Drüber die Treppe herunter und wollte zur Frühstückstisch gehen.

Dann sagte Herr Drüber zu seinem Hausbewohner, er sollte doch nicht immer gleich so schimpfen.

Der Raubritter vom Bodensee

Riesenhafte Welle im Bodensee - Ein kriegerischer Burche

Im Bodensee haben sich neuerdings mehrere riesenhafte Welle gezeigt, die bis bisher allen Nachforschungen zu entschlüsseln wurden.

Der „deutsche Walfisch“ - so hat man nicht zu Unrecht den Weller oder Wels genannt. Er ist der größte aller europäischen Fluss- und Binnenseefische.

Besonders häufig tritt der gewaltige Raubfisch im Bodensee und der unteren Donau, sowie im Rappolden und Schwarzen Meer auf.

Die Weller sind in der Regel sehr zahm und lassen sich leicht fangen.

Die Weller sind in der Regel sehr zahm und lassen sich leicht fangen.

der Herstellung der Zeitung mitarbeiten, der Verlag würde nichts unterlassen, um das Blatt schnellstens veranbereiten zu lassen.

Mit fast niedergeschlagenen Augen nahm Herr Ungeduldig diese kleine Belegung an. Er wollte sich alsbald wieder in seine Wohnung begeben.

„Soltit“ gibt den Sohlen 3fache Haltbarkeit und macht sie wasserdicht!

Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Hanz Schwarzopf, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof

Jeder hat seinen Geschmack. Ein schlechter Graf teilte dem König mit, daß er, um in den Besitz der Erbschaft zu gelangen, zum katholischen Glauben überzutreten sei.

Goethe war kein Verehrer guten Essens und Trinkens. Ein Geruch konnte er jedoch nicht ausstehen: Sauerstoff! Sauerstoff! Sauerstoff!

Italiens größte Sternwarte im Bau. In herrlicher Lage auf einer Höhe von über 1000 Metern und etwa einem Kilometer vom Meer entfernt wird kräftig an der größten italienischen Sternwarte gebaut.

Deutsche Filme in Kopenhagen. In der letzten Zeit haben besonders zwei deutsche Filme bei der Bevölkerung der dänischen Hauptstadt einen großen Erfolg gehabt.

Polikan-Schreibband farbevidiert mit griffreinem Ende. Die Stillenjugend zu erfüllen hat. Das gilt besonders auch für die Hausarbeit im Elsaß, wo nur eine Frau erziehen müssen, die bald in keiner Weise mehr hinter den Jugendformationen im Reich an Disziplin, Fleiß und Dienstfertigkeit zurückbleiben soll.

Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henko, Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel, jetzt auch im Doppelpaket. Preis 25 Rpf. Hausfrau, begreife: Henko Sparrt Seife!

Denke dran bei jedem Schritt: Deine Sohlen schützt SOLTIT! Soltit gibt den Sohlen 3fache Haltbarkeit und macht sie wasserdicht! Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Hanz Schwarzopf, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof

Offene Stellen

Männlich

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt einige tüchtige, in allen Sparten durchgebildete

Konditoren und Köche als Vorführmeister.

Herrn, die über wirklich gründliche Fachkenntnisse verfügen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, redigant und sicher im Auftreten sind, wollen ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, einreichen an die



Gesellschaft mbH., Stuttgart

1 Fakturist (in) 1 Stenotypistin

von Elektro-Großhandlung auf sofort gesucht.

Angebote unter B 4454 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Ausläufer

geb. u. a. 1. Flächiger

Bilder-Rahmenschreiber

auf sofort oder später gesucht.

Angebote an Buchhaus (44456) Büchle (Hb. 33 B 11 f. 6), Karlsruhe i. S. Badenia-Platz.

Schlosser

oder Hilfsarbeiter

steht ein Mann als Schmied an gelernt werden.

Angebote unter B 4454 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Zugmaschinen-Fahrer

für Hans-Liudwig sofort gesucht.

Angebote unter B 4454 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Spüler

in Nachstellung, Verwendung mit

in Schönbach bei Widdach.

DIREKTIONS-SEKRETÄRIN

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an die

Bezirksparkasse Lörrach

(Öffentliche Verbandsparkasse)

Rentoristinnen

Wir suchen auf sofort tüchtige mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschriften, Gute Allgemeinbildung Bedingung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild erbeten unter L 42540 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Arbeiterinnen

für Warenkontrolle sofort gesucht.

Angebote unter B 4454 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

5. Merk

dem. Fabr. Abw. Arbeiterinnen.

Südbödenstr. 14-15 - Telefon 5007.

Büfett-Fräulein

auf sofort a e i u d i. Vorstellen bei

Kabarett Regina Karlsruhe

Rebelf. 21, Telefon 606, am 10. und 12. Ubr.

Weibl. Bürokräft

vertraut mit allen kaufm. Arbeiten, auf 1. Nov. a e i u d i.

Alter über 20 Jahre.

Angebote mit Lichtbild unter Nr. 14761 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Stenotypistin

flott in Stenographie und Maschinenschrift und guter Allgemeinbildung, auf sofortigen Eintritt.

Angebote unter 14785 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Einige junge Mädchen oder Frauen

auf sofort a e i u d i. Vorstellen bei

Maner's Waffelfabrik

Waffenstr. 10, Karlsruhe.

Mädchen

für Verkauf auf sofort a e i u d i.

Angebote unter B 4454 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Zuverlässige Frau

für einige Stunden Hausarbeit

amputiert höchstens sofort gesucht.

Angebote unter B 4454 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Zimmermädchen

mit Nähtenkenntnissen in Einm.-

Bedienung

die etwas Hausarbeit übernimmt,

für sofort gesucht. Fräulein und

Café Rheinlandstr. 8-10.

Näherinnen

auch Anfängerinnen, für Hand-

u. Maschinenarbeit werden für

sofort a e i u d i.

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen

(auch Büchlerinnen) auf 1. Nov.

a e i u d i.

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Personlichkeit

gefördert, die der Führung des Haus-

halts gewandert ist, und sich mit

Berufsaufstieg für das Kind hat.

Angebote mit Lichtbild und Lebens-

lauf erbeten unter B 4401 an den

Substitut, leubere

Substitut, leubere

für 2-3 mal wöch.

auf sofort gesucht.

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Blutjahr-

mädel

bei guter Schulbilg.

gefucht. Adresse an

erfragen unter B 4454

an Führer-Verlag.

Zahnärztliche Helferin

(auch Anfängerin) sofort gesucht.

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Tüchtige, ehrliche Hausgehilfin

die leistungsfähig kochen kann.

a e i u d i.

Angebote mit Lichtbild unter

Nr. 68884 an die Führer-Ver-

lag Karlsruhe.

Stenotypistin

sucht Stelle in

Heimarbeit

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Gute Blüht-

jahrestellung

um 1. Nov. für m.

fröhliche Tochter in

fröhlichen Haushalt.

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen

mit guter Schulbilg.

gefucht. Adresse an

erfragen unter B 4454

an Führer-Verlag.

Mädchen

zum 1. Nov. für

Heimarbeit

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen

zum 1. Nov. für

Heimarbeit

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen

zum 1. Nov. für

Heimarbeit

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen

zum 1. Nov. für

Heimarbeit

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen

zum 1. Nov. für

Heimarbeit

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen

zum 1. Nov. für

Heimarbeit

Angebote unter B 4454 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Kaufe alte Schmuckstücke Widmann Kaiserstraße 114

Reifen macht die Kinder gesund, kräftig, widerstandsfähig und ist auch zum Vorteil für dein Kind!

Wir haben uns verlobt Gertrud Wegele Karl Lubberger

Tüchtige, ehrliche Hausgehilfin die leistungsfähig kochen kann.

Stenotypistin sucht Stelle in Heimarbeit

Gute Blühtjahrestellung um 1. Nov. für m. fröhliche Tochter in fröhlichen Haushalt.

Mädchen zum 1. Nov. für Heimarbeit

Montagehelfer für Schalungsarbeiten nach Berlin gesucht.

Wir suchen noch einige tüchtige technische Kaufleute

Jahresabschluss der Bezirks-Sparkasse Reichenau

Table with financial data: Aktiva, Passiva, Gewinn- und Verlustrechnung

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluss sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

20 Hilfsarbeiter zum Aufbau der Gebirgs- u. Bahn auf dem Stageratplatz

Der RAFADI-Schuh Werbe-Berkeatern

Vorarbeiter gesucht

Stenotypistin

Stenotypistin

Badischer Sparkassen- und Giroverband

Kraft gesucht

Arbeiterinnen

Büfett-Fräulein

Stenotypistin

Stenotypistin

Stenotypistin

Arbeiterinnen

Büfett-Fräulein

Stenotypistin

